

31. „Paurpiechl von Laatsch 1657.“
32. „Morterer Dorfpuch 1576.“
33. „Der Gemain Tartsch Dorfpuech.“
34. „Dorfbuch von Eirs.“
35. „Thal- und Paurschaftbrief des Thals und der Gemeinschaft Martell.“
36. „Dorfbuch der Gemeinde Göflan.“
37. „Landsprach von Schlanders.“
38. „Landsprach an Schanzaner Prugk 1400.“
39. „Dorfrechte von Partschins.“
40. „Dorfrecht der Gemeinde Tirol 1462.“
41. „Dorfrecht der Gemeinde Kuens 1534.“
42. „Dörfliche Recht zu Niderlana.“
43. „Dorfrecht von Oberlana.“
44. „Ehehafttädings-Protocoll im Gericht Vorst 1692.“
45. „Vermerkt die Abschrift des alten Urbarspuech auf Maienburg, das in allen Ehehafttädigungen zu Tysens fürtragen und verlesen wirdet.“
46. „Ehehaftsthädigung und Schlussurtl zu Bericht der Herrschaft zu Stain auf dem Ritten 1767. 1768.“
47. „Recht und Gesäß des Bergs und Gerichts Mölten, Särnthal, Ritten und Villanders.“
48. „Kirchspils-Gebräuch der Gemeinde Nüziders.“

Für diese so reichen Beiträge spricht Referent dem hohen Gönner der Weisthümerforschung in Tirol seinen wärmsten Dank aus mit der Bitte, das Unternehmen auch in Zukunft in hochherziger Weise unterstützen zu wollen.

Am Schlusse dieses Berichtes erfährt Referent, dass Herr Prof. Dr. Richard Schröder in Bonn eine „Grenzbeschreibung des Gerichtes Rottenburg in Tirol aus dem Jahre 1516“ der kaiserl. Akademie zugesandt habe.

Zum Schlusse gebe ich ein Verzeichniss aller Orte, deren Weisthümer verzeichnet sind: